

sich bei allen Säugern ausnahmslos eine Embryoform, die sich in frappant ähnlicher Gestalt auch bei allen anderen Wirbeltieren jenseits der Fische, so vornehmlich bei Reptilien und Vögeln, findet, so grundverschieden diese (also etwa eine Schildkröte oder ein Huhn) auch erwachsen von jeglichem Säugetier sein mögen. Diese fundamentalen Ähnlichkeiten der Embryonen treten besonders anschaulich hervor, wenn man bei allen gewisse äußerliche Anhängsel und Hüllen, die Ernährungsapparate und Eihüllen des Keimes im Ei oder Mutterleibe, bei der Vergleichung fortläßt, von den Größenunterschieden und sonst noch manchem Unwesentlichen ganz abzieht und den Umriß des Embryo wesentlich auf das Schema seiner Hauptgrundzüge

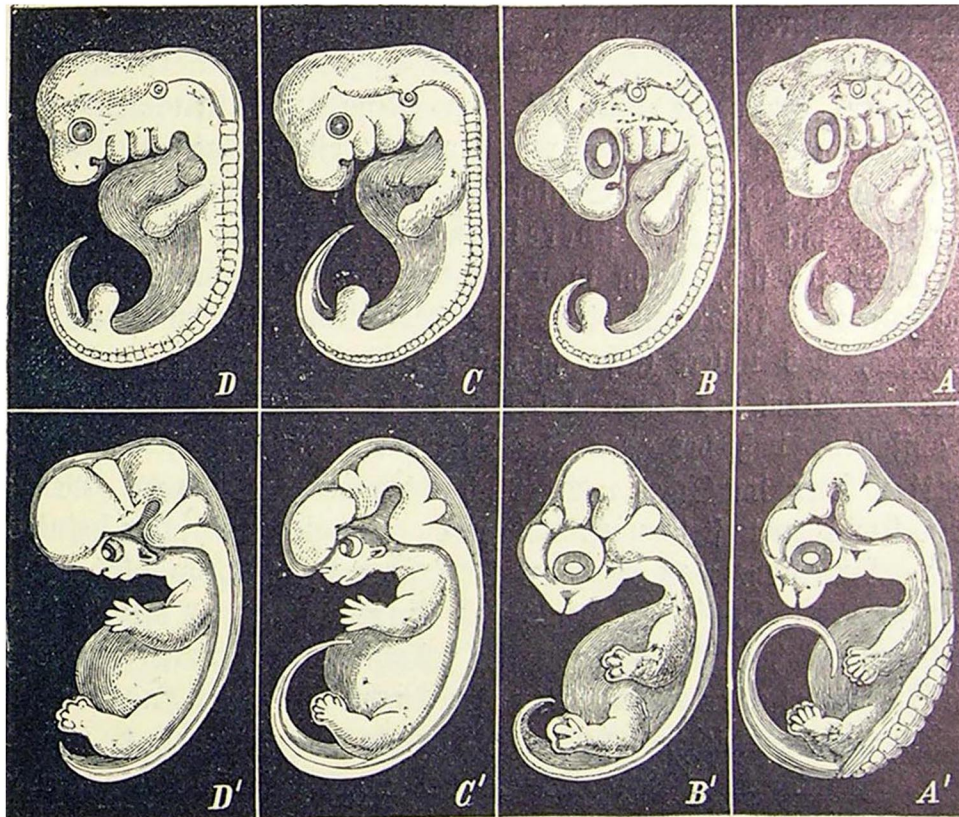


Fig. 217.

Schematische Umrißbilder (unter Weglassung verschiedener unwesentlicher Teile bei allen Figuren und gewissen Größenreduzierungen) von je zwei Stufen des Embryo (Keim im Ei oder Mutterleibe) bei vier verschiedenen Wirbeltieren, nämlich (von rechts nach links) einer Schildkröte (A und A'), einem Huhn (B und B'), einem Hunde (C und C') und einem Menschen (D und D'). In der oberen Reihe ist jedesmal eine jüngere, in der unteren eine schon etwas reifere Embryonalstufe des gleichen Tieres dargestellt (also A und A' usw.). Man beachte besonders die Ähnlichkeit auf den vier Stufen A B C D bei so verschiedenen Tieren wie einem Reptil (Schildkröte), einem Vogel (Huhn) und den zwei Säugetieren (Hund und Mensch). Auf dieser Stufe tragen alle vier am Halse Kiemenspalten wie ein Fisch und flossenartige Gliedmaßen. Bei den unteren Stufen A', B', C', D' ist die Ähnlichkeit zwischen Reptil (A') und Vogel (B') noch größer, als zwischen diesen beiden und den Säugetieren C' und D'. Dagegen ähneln sich Mensch (D') und Hund (C') unter sich noch immer stark. Man beachte auf dieser Stufe noch die vier Flossenfüße und den langen Reptilschwanz des Vogels (B') und das auf D wie D' deutlich sichtbare äußere Schwänzchen des Menschen. Nähere Erklärung im Text.

hin betrachtet. Man hat derartige schematische Darstellungen, wie sie zu Vergleichungszwecken besonders von Haeckel gegeben worden sind, öfter in